

30.000 Deckel

In diesem Schuljahr haben unsere Schülerinnen und Schüler schon 30.000 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung gesammelt. Sie wurden jetzt an Steinheimer Mitglieder des Rotary-Clubs, Herrn Brockhagen und Herrn Spilker, übergeben.

Diese leiten die Deckel weiter an ein Recyclingunternehmen, denn Plastikdeckel bestehen aus recyclingfähigem Polyethylen oder Polypropylen. Die Erlöse für die 30.000 Deckel reichen für 60 Impfungen.

Das ist ein stolzes Ergebnis, wofür sich die Kinder des Schülerparlaments besonders eingesetzt haben.

Zusätzlich zu dem sozialen Effekt ist das auch ein guter Beitrag zum Umweltschutz.

Vielen Dank für euren Einsatz!

Im nächsten Jahr machen wir weiter.

Umweltunterricht

Auch in diesem Schuljahr nehmen unsere Viertklässler wieder an dem Energieprojekt der Stadt Steinheim teil.

Schon am 08. und 09. Januar wird die Umweltpädagogin Frau Pfingst das Projekt „Strom und Wärme aus der Sonne“ mit unseren Schülern durchführen. Die Kosten übernimmt die Stadt Steinheim. Die Schüler müssen aber Material mitbringen, damit sie einen Solarkollektor bauen können. Jedes Kind braucht einen Schuhkarton und eine leere 0,5l PET-Flasche. Schere und Klebstoff sind auch sinnvoll.

Ferien

Jetzt gibt es erst einmal Ferien – von Freitag, den 21.12.2018 bis Freitag, den 04.01.2019 einschließlich.

Schulpost



GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE DER STADT STEINHEIM

Hospitalstraße 49, 32839 Steinheim

Tel.: 05233/95660

Fax: 05233/956616

eMail: email@grundschule-steinheim.de

Dezember 2018



Eine besinnliche Weihnacht,
eine entspannte Zeit mit der Familie in der unterrichtsfreien Zeit,
und Zufriedenheit und Gesundheit für das neue Jahr 2019
wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern mit ihren Familien.

Das Kollegium der Grundschule Steinheim

Verkehrssichere und umweltfreundliche Schulwege

Den Fragebogen zum Mobilitätsverhalten in Steinheim haben 18 Familien bis Ende November zurückgegeben. Das ist verhältnismäßig wenig, aber die Anregungen sind allgemeingültig. Folgende kritische Stellen auf den Schulwegen der Kinder wurden genannt:

- Alle Kinder, die aus den Wohngebieten Steinwärts Feld und Wiechersweg kommen, oder die in der Schiederstraße wohnen, müssen die Schiederstraße überqueren, werden aber zwischen den vielen parkenden Autos leicht übersehen.
- Das Gleiche gilt für die Überquerung der Flurstraße.
- Kinder, die vom Schorrberg kommen, überqueren den Kuhkamp häufig in der Einmündung zur Schiederstraße in einer Kurve, wo vor Schulbeginn viele Busse und andere Autos fahren.
- Auch die Kolpingstraße wird von vielen Kindern, die aus der Weststadt oder vom Silberberg kommen, nur mit Hilfe von erwachsenen Begleitern überquert. Es fehlt ein Gehweg, auf dem die Schüler nach dem Überqueren ankommen können.
- Eine Herausforderung ist für viele Kinder auch, den Ring an den Zugängen zur Innenstadt zu überqueren.

Zum Glück gibt es Gehgemeinschaften und Nachbarschaftshilfen (Walkingbus), bei denen Eltern abwechselnd die Begleitung einer Schülergruppe übernehmen. Es gibt keine Haltestellenschilder oder festgelegte Wege, aber die Familien sprechen sich miteinander ab und jüngere Kinder werden zum Schuljahresbeginn immer in die Gruppen mit aufgenommen. (Wenden Sie sich an die Schule, wenn Sie eine Vermittlung brauchen.)

Damit noch mehr Kinder einen verkehrssicheren und klimafreundlichen Schulweg wahrnehmen können, sollten durch die Stadt folgende Maßnahmen vorgenommen werden:

- Überquerungshilfen (evt. durch Ausbuchtungen) an der Schiederstraße, am Kuhkamp, an der Flurstraße, an der Kolpingstraße und am innerstädtischen Ring.
- Schön wäre auch der Ausbau von Radwegen zur Grundschule und zum Schulzentrum, weil Kinder nicht gerne so weite Wege zu Fuß gehen, das Fahren mit dem Rad oder Roller -- zwischen den Autos oder auf schmalen Gehwegen aber zu gefährlich ist.

- Ein umweltschädliche Tatsache ist immer noch, dass Eltern ihre Kinder mit dem Auto bis direkt vor die Schultür bringen wollen oder sogar mittags dort mit laufendem Motor auf die Kinder warten. Zusätzliche Parkplätze in Schulinähe, die leicht von der Schiederstraße oder Flurstraße zu erreichen sind, könnten hier die Situation entzerren.

Wir haben diese Eingaben aufgeschrieben und an den Bürgermeister weitergeleitet.

Schulhofumbau

Im neuen Jahr soll nun endlich mit dem Schulhofumbau begonnen werden. Wenn das Wetter es zulässt, werden die Baumaschinen am 14. Januar anrollen. Zeitweise werden wir auf dem unteren Schulhof den Zugang zur Bushaltestelle sperren müssen. Die Kinder müssen dann über die Lilienstraße vom Bus zur Schule oder umgekehrt gehen. Wir möchten für diesen Zeitraum die Lilienstraße für den Durchgangsverkehr ganz sperren lassen. Nur die wenigen Anwohner würden noch die Lilienstraße befahren, die nicht gerade zu Schulbeginn oder Schulschluss die Straße nutzen müssen wie die Elterntaxis.

Fassadenisolierung und Schulgarten

Die Isolierungsmaßnahmen sind endlich abgeschlossen, es gibt an der Südseite überall Sonnenschutz und die Gerüste sind verschwunden.

An der Westseite mussten die Apfelbäume gerodet werden, weil sie zu nah an der Hauswand standen und der Mauer schadeten. Die Kinder der Garten-AG haben jetzt unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Krawinkel drei Spalierobst-Apfelbäume gepflanzt. Die Bäume wurden vom Umweltfond der Stadt Steinheim finanziert.

Vielen Dank für die hilfreiche Unterstützung!

Die Apfelbäume können jetzt im Winter schon Wurzeln schlagen. Weiteres Naschobst soll im Frühling gepflanzt werden. Und dann wird auch eine Wildblumenwiese auf den zertrampelten Boden eingesät und etwas Gemüse angebaut.

Die kleine Bodenfläche vor den Schülertoiletten soll nach und nach mit noch mehr robusten Pflanzen gefüllt werden. Wir freuen uns über Ableger von Gräsern und Schattenblumen, die in Ihrem Garten keinen Platz mehr finden.